

Aus Brache wird Solarpark

Gemeinderat genehmigt Projekt auf sieben Hektar

NBK
12.8.10

BINDLACH

Der Gemeinderat hat den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan für eine sieben Hektar große Fläche auf dem Bindlacher Berg geändert. Jetzt sind Bürger und Behörden aufgerufen, zu dem Projekt Stellung zu nehmen.

Das Projekt ist eine der größten Photovoltaikanlagen in der Region. Zehn Hektar Fläche hat ein Unternehmen von der Bundesrepublik gekauft, sieben Hektar rund um die Bunkeranlage auf dem Bindlacher Berg will es als Solarpark nutzen.

Sein grundsätzliches Einverständnis

hatte der Gemeinderat bereits signalisiert, jetzt sind auch die Details geklärt. Wie Architekt Berthold Just erläuterte, werden die Photovoltaikmodule eine Höhe von fünf Metern nicht übersteigen. Um das Gelände herum ist eine „wirkungsvolle Randeingrünung“ vorgesehen. Wege, öffentliche Grün- und Spielflächen würden nicht berührt.

Tatsächlich bietet der Solarpark die Chance, ein seit 15 Jahren brachliegendes Gelände neu zu nutzen, so Just weiter. Der Architekt, der dem Gemeinderat angehört, nahm nicht an der anschließenden Abstimmung teil. Alle anderen Gemeinderäte stimmten der Änderung der Pläne zu. fs